



**Ellwanger Berge
Virngrund**

Konzert zu Dreikönig

Chorgesang Mit *sonum laudate* und dem Liederkranz Ellenberg.

Neuler-Gaishardt. Der Chor *sonum laudate* aus Gaishardt und die Sänger des Liederkranzes Ellenberg laden alle Freunde des Chorgesanges am Vorabend des Dreikönigtages, Sonntag, 5. Januar, um 18 Uhr zu einem gemeinsamen Weihnachtskonzert in die Sankt Vitus Kapelle nach Gaishardt ein. Beide Chöre haben sich intensiv auf diesen Abend vorbereitet und präsentieren klassische und moderne Stücke passend zur Weihnachtszeit.

Im Anschluss an das Konzert sind die Besucher zum gemütlichen Beisammensein in das Dorfgemeinschaftshaus Gaishardt eingeladen. Der Eintritt ist frei. Die Spenden des Abends sind für die Arbeit des Freundes- und Förderkreises der St. Anna Virngrundklinik bestimmt.

Kurz und bündig

Gedenken an Sieger Köder Rosenberg. Der vor fünf Jahren verstorbene Malerpfarrer Sieger Köder hätte am Freitag, 3. Januar, seinen 95. Geburtstag feiern können. Aus diesem Anlass wird in der Pfarrkirche Rosenberg um 10.30 Uhr ein Gedenkgottesdienst gefeiert. Anschließend ist das Sieger-Köder-Zentrum gegenüber dem Rathaus bis circa 13 Uhr geöffnet. Ein Glas Sekt, eine Kleinigkeit zu essen und die Sonderausstellung „Meine Mutter Gottes“ sind für eine zwanglose Begegnung ideal geeignet. Das Sieger-Köder-Zentrum in Rosenberg ist immer sonntags von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Karaoke Party im Irish Pub Ellwangen. Im Irish Pub Leprechaun in Ellwangen steigt am Samstag, 4. Januar, um 20.30 Uhr eine Karaoke Party. Zur Auswahl stehen über 1000 Titel. Der Eintritt ist frei. Tischreservierungen werden empfohlen und sind unter Telefon (07961) 5790330 zu den Öffnungszeiten des Irish Pub möglich.

Das Halswirbelsäulensyndrom Rosenberg. Die VHS Ostalb veranstaltet am Mittwoch, 8. Januar, um 19 Uhr in der Karl-Stirmer-Schule Rosenberg einen Vortrag „Das Halswirbelsäulensyndrom“ mit Andrea Ertle. Sie informiert über mögliche Symptome und Ursachen sowie Behandlungsmöglichkeiten im Bereich der Naturheilkunde und Selbsthilfungen. Der Eintritt ist frei. Anmeldung bei der VHS Ostalb unter www.vhs-ostal.de, per E-Mail an info@vhs-ostal.de oder Telefon (07961) 8786-986.

Die Hirten an den Krippen Ellwangen. Ein Schwerpunkt bei der Krippenausstellung „Wer klopft an“ im Sieger-Köder-Museum in Ellwangen, Nikolaistraße 12, liegt auf den großen Gruppen der Hirten. Bevor sie wieder zu ihren Herden zurückkehren, gibt es noch einmal Sonderführungen mit Annette Bezler an den Sonntagen, 5., 12. und 19. Januar, jeweils um 14.30 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, es ist nur der übliche Eintrittspreis zu entrichten.

Mit Bienenprodukten erfolgreich

Wirtschaft Zwei junge Männer aus Jagstzell und Neuler erkennen eine Marktlücke und gründen einen Internethandel für Produkte aus Bienenwachs und anderen Bienenzeugnissen. *Von Charlotte Braig*

Jagstzell

Selbstständige Unternehmer zu sein und damit ihre eigenen Chefs – diesen Wunsch hatten Hannes Borst aus Jagstzell und Samuel Ilg, der in Neuler aufwuchs und jetzt in Stuttgart lebt, schon seit etlichen Jahren. Mit Gründung einer eigenen gemeinsamen Firma setzten die beiden ihre Ideen im Sommer 2018 in die Tat um: Hinter der Beegut GmbH für natürliche Bienenprodukte steht inzwischen ein Team von sechs Personen.

Sie scheinen reichlich jung, die beiden Männer, die sich zum

„Wenn jemand gründen will, ist ein Studium Zeitverschwendung.“

Samuel Ilg
Jungunternehmer

SchwäPo-Interview einfinden. Und doch bringen sie schon eine Menge Erfahrung mit jeweils eigenen Online-Firmen mit, die sie schon während der Studienzeit betrieben. Allerdings in verschiedenen Bereichen: Während sich der heute 27-jährige Hannes Borst eher „physischen Produkten“ wie Gurten und Hundeleinen verschrieben hatte, befasste sich sein etwas älterer langjähriger Freund und späterer Geschäftspartner mit einer Online-Beschaffungsplattform für Seecanister. Gern und regelmäßig hätten sie Erfahrungen ausgetauscht, über Selbstbestimmung und Unternehmertum diskutiert, berichtet Hannes Borst, für den nach dem Betriebswirtschaftsstudium klar war, „dass für mich nur die Selbstständigkeit infrage kommt“. Ein bestehendes Berufsangebot schlug er – zum Entsetzen der Familie – erst mal aus und setzte auf den Abschluss an der Uni noch einen MBD-Master an der Aalener Fachhochschule drauf.

Samuel Ilg wiederum spukten viele berufliche Alternativen im Kopf herum, die deutlich mehr Möglichkeiten zum Einbringen eigener Ideen boten als sein Studium der Immobilienwirtschaft. „Wenn jemand gründen will, halte ich ein Studium für Zeitverschwendung“, ist er heute überzeugt. Klar sei es notwendig, sich zuvor mit Dingen wie Marktanalysen und Kundenbefragungen zu befassen, andererseits dürfe man aber auch nicht zu viel Zeit darauf verwenden, sonst sei die eine Chance womöglich weg: „Man muss den



Bild mit Bienenstöcken aus dem Internetauftritt der Beegut GmbH: Dem Wunsch nach möglichst regionalen Lieferanten wird das Unternehmen noch nicht gerecht. Das Angebot sei deutschlandweit zu gering. *Foto: privat*

Moment nutzen!“

Der Moment kam, als Samuel Ilg ein neues Betätigungsfeld suchte. Schon länger hatte er sich aus eigenem Interesse heraus mit Bienenprodukten befasst und festgestellt müssen, dass es online kein wirklich überzeugendes Angebot gab: eine Marktlücke. Als ein anderes Projekt scheiterte, schlug er seinem alten Freund die Zusammenarbeit vor.

Die gemeinsame Firma begann mit wenig Kapital und Bienenwachspastillen als einzigem Produkt: „Die haben wir noch selber abgepackt in 200-Grampartionen“, erinnert sich Hannes Borst an die ersten Lieferungen vom Großhändler. Heute übernehmen Mitarbeiter der Werkstatt am Ellwanger Rabenhof Verpackung und Etikettierung der Waren, die die Kunden direkt im Beegut-Shop oder auch über Amazon bestellen.

„Wir sind dein Shop für natürliche Bienenprodukte“ – mit diesem Versprechen auf ihrer Startseite machen die beiden Junggründer schon eingangs deutlich, wo ihre Intention liegt: Sie wollen nicht nur ein natürliches Produkt anbieten, sondern dieses auch so umweltfreundlich wie möglich an den Mann oder die Frau bringen. Innerhalb weniger Monate ist aus dem anfangs bescheidenen Angebot ein recht umfangreiches geworden; das Spektrum reicht von Honig und Propolis über Gelee royal und Blütenpollen bis zu Bienen-

wachstüchern und soll noch erweitert werden. Dem Wunsch nach möglichst regionalen Lieferanten werde das Marktangebot bislang noch nicht gerecht, bedauert Hannes Borst: Gelee royal sei deutschlandweit gar nicht zu bekommen, andere Imkereierzeugnisse nicht in den erforderlichen Mengen. Die Kontrolle, der sämtliche Produkte vor dem Verkauf unterzogen seien, benötige aber größere Chargen, um wirtschaftlich zu sein.

Die Produktion der Wachstücher haben Hannes Borst und Samuel Ilg inzwischen in eigene Hände genommen und dafür gemeinsam mit Geschäftspartnern ein weiteres Unternehmen mit Sitz im Allgäu ins Leben gerufen. Die Maschine zur Beschichtung habe ein von dort stammender befreundeter Ingenieur entworfen, erzählt Samuel Ilg: „Das ist ein richtiger Tüftler.“ Inzwischen werden auf einer Fläche von 180 Quadratmetern Wachstücher gefertigt, nicht nur für den eigenen Handel, sondern auch im Auftrag anderer Firmen. Nachdem es online gut läuft, denken die beiden Junggründer daran, das bisherige Angebot auszuweiten und in naher Zukunft auch Direktabnehmer zu bedienen, zum Beispiel Bioläden oder andere Einzelhändler.

Dass die Beegut GmbH zu den erfolgreichen StartUps zählt, sei ein gemeinsamer Erfolg aller Beteiligten, sagt Hannes Borst: „Ohne unser Team würde es nicht funktionieren.“



Gründeten eine Firma mit Sitz in der Region: Hannes Borst (links) aus Jagstzell und Samuel Ilg, der in Neuler aufwuchs. *Foto: cat*

Der Beegut-Tipp: Salbe mit Bienenwachs

Auf ihrer Website bieten die beiden Junggründer nicht nur jede Menge Information über Bienen, sondern auch praktische Tipps zur Verwendung ihrer Produkte. Mit Bienenwachs beispielsweise lassen sich Salben herstellen.

Für dieses Rezept werden lediglich zwei Zutaten benötigt: 100

ml Pflanzenöl (zum Beispiel Aprikosenkernöl, Jojobaöl, Kokosöl, Olivenöl) und 6 Gramm Bienenwachs.

Öl und Wachs werden in ein hitzefestes Glas gegeben und in ein heißes Wasserbad gestellt. Unter gelegentlichem Umrühren wird das Ganze erhitzt, solange bis das Wachs komplett geschmolzen

ist. Der Schmelzpunkt liegt bei rund 60 Grad Celsius, das Wasser muss also nicht unbedingt kochen.

Nach dem Schmelzen kann die flüssige Phase in kleine Tiegeln abgefüllt werden und muss nun nur noch erkalten. Fertig ist eine gute, natürliche Salbe mit fettenden Eigenschaften.



Totalschaden und Leichtverletzte

Unfall Am Neujahrstag führte die Polizei eine routinemäßige Verkehrskontrolle auf der L 1060 zwischen Ellwangen und dem Gewerbegebiet Neunheim durch. Die 22-jährige Fahrerin eines Peugeot fuhr langsam an der Kontrollstelle vorbei. Ein 19-Jähriger Mercedesfahrer konnte auf der spiegelglatten Fahrbahn nicht mehr rechtzeitig anhalten und fuhr auf den Peugeot auf. In der Folge erlitt die Fahrerin leichte Verletzungen. Am Mercedes des Unfallverursachers entstand mit 22 000 Euro ein wirtschaftlicher Totalschaden. *Foto: rat*



Ellwangens Silvesterbaby Sophia

Geburten Als letztes 2019er-Kind erblickte Sophia am Dienstag, 31. Dezember, um 9.35 Uhr in der St. Anna-Virngrund-Klinik das Licht der Welt – so ist die Tochter von Richard und Iris Haag schon kurz nach ihrer Geburt eine kleine Berühmtheit. 3400 Gramm bringt das Silvesterbaby auf die Waage, 50 Zentimeter ist sie groß. Das Bild zeigt Richard Haag, Iris Haag, Tochter Sophie und das Team (stehend v.l.): Emma Hutter, Dr. Helmut Beuttler, Stationsleiterin Roswitha Vierkorn, Monika Rief und Schwester Martina. *Foto: jku*

„My fair Lady“ bis „Titanic“

Neujahrskonzert

Mit Filmmelodien in das neue Jahrzehnt.

Stimpfach. Die Musikkapelle Stimpfach spielt am Samstag, 4. Januar, um 19 Uhr ein Neujahrskonzert im katholischen Gemeindesaal. Auch die Jugendkapelle des Gesang- und Musikvereins Stimpfach wird den musikalischen Jahresbeginn mitgestalten.

In den vergangenen Jahren hatte die Kapelle am Neujahrskonzert den musikalischen Schwerpunkt mit Stücken aus der Strauß-Dynastie gesetzt. Für den Beginn des neuen Jahrzehnts steht bei diesem Konzert ein anderes Genre auf dem Programm: Arrangements aus Film, Fernsehen und Musical wie My Fair Lady, König der Löwen, Titanic, Fluch der Karibik.